

## MIT SPITZER FEDER



**Hannes Ramharter** über ausbleibende Reaktionen auf ÖBB-Pläne.

## Kümmert die Bahn niemand?

Es ist schon mehr als eigenartig: Trotz der Horror-Meldung, dass die ÖBB möglicherweise den gesamten Güterverkehr auf der Franz-Josefs-Bahn ab 2013/2014 einstellen möchte, gab es keine einzige Politiker-Reaktion.

Obwohl ein derartiges Vorhaben für das Waldviertel schwere Auswirkungen haben könnte, obwohl dadurch Tausende Tonnen mehr auf den Straßen transportiert werden müssten, gab es keinen Aufschrei eines Politikers.

Da muss man schon fragen, warum niemand sich gemeldet hat? Ist den Politikern die dadurch zu erwartende Mehrbelastung durch den Schwerverkehr egal? Haben sie Angst um ihr Mandat, wenn sie „auf diesen Zug aufspringen“?

In den 1960er Jahren wurde durch eine gemeinsam von ÖVP und SPÖ organisierte Demonstration in Gmünd die Einstellung der Schmalspurbahn um mehrere Jahrzehnte hinausgezögert. Könnte nicht auch einmal jetzt parteiübergreifend eine Aktion für die Franz-Josefs-Bahn organisiert werden? Es wäre höchst an der Zeit, dass etwas unternommen wird!

[j.ramharter@noen.at](mailto:j.ramharter@noen.at)

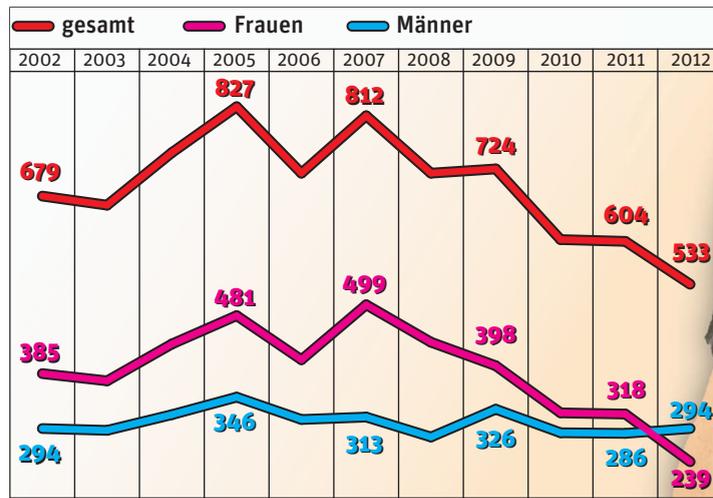
**HERR LEOPOLD**



## Rekord nach Bad-Insolvenz

„Ist das Schwitzen im Thayatalbad nun interessanter geworden als es vorher war? Sonst kann man sich die neuen Rekorde wohl nicht erklären!“

## Arbeitslose im Bezirk nach Geschlecht seit 2002



Quelle: AMS, NÖN-Grafik: Bischof

# Frauen sorgen für positiven Trend

**Arbeitsmarkt** | Im Bezirk Waidhofen gibt es 79 „wirkliche“ Arbeitslose weniger im Vergleich zum Oktober des Vorjahres.

Von René Denk

**BEZIRK WAIDHOFEN** | Während es in Niederösterreich gegenüber dem Vorjahr die um 7,6 Prozent mehr Arbeitslose gibt, weist der Bezirk für den Oktober einen starken Rückgang an Arbeitslosen aus.

„In nur drei Bezirken ist die Arbeitslosigkeit gesunken“, sagt Arbeitsmarktservice-Leiterin Edith Zach zu den Zahlen. Sie betont, dass mit 11,8 % weniger Arbeitslosen der Bezirk mit Zwettl den höchsten Rückgang in Niederösterreich hat. „Die anderen Waldviertler Bezirke Gmünd (7,3%) und Horn (7,9%) haben einen Anstieg zu verzeichnen.“

71 Arbeitslose und acht Personen weniger in AMS-Kursen ergeben insgesamt 79 Menschen weniger, die im Bezirk im Vergleich zum Vorjahr ohne Arbeit sind. (Überblickszahlen des Bezirks im Vergleich zum Oktober des Vorjahres siehe Infobox.) Dafür ist das weibliche Geschlecht verantwortlich, denn bei den Frauen sind genau 79

Personen weniger ohne Arbeit. „Der Rückgang der Arbeitslosigkeit im Bezirk kommt einerseits daher, dass der Handel bereits jetzt Personal für das Weihnachtsgeschäft aufnimmt und andererseits, dass aufgrund der Witterung noch kaum saisonale Freistellungen erfolgt sind“, erläutert die AMS-Bezirksstellenleiterin.

Im Vergleich von heute zu 2002 streicht Zach auch ein sehr interessantes Detail heraus: „Vergleicht man die Zahlen, so sieht man, dass die Zahl der vorgemerkten Personen insgesamt um 146 Personen gesunken ist. Diese Reduktion ergibt sich vor allem aus der Gruppe der Frau-

en im Haupterwerbsalter von 25 bis 44 Jahre. Hier ist ein Rückgang von 143 Personen zu verzeichnen.“

Für diesen Rückgang gäbe es zwei wesentliche Faktoren. Einer davon ist der Anstieg der Teilzeitdienstverhältnisse in den letzten Jahren, was auch vielen Frauen entgegen komme, da sich diese aufgrund von Kinderbetreuungspflichten oftmals Teilzeitarbeitsstellen wünschen würden. „Ein weiterer Punkt ist, dass das AMS Waidhofen in den letzten Jahren einen Schwerpunkt auf WiedereinsteigerInnen gelegt hat“, sagt Zach. (Die Zahlen von 2002 bis 2012 siehe Grafik.)

## Die Arbeitsmarkt-Daten des Bezirks

Die Zahlen vom Vormonat:	2011	2012	+ / -
Vorgemerkte Arbeitslose	604	533	-71
Sofort verfügbare offene Stellen	21	25	+4
Arbeitslose pro offene Stelle	30,4	19,8	-10,6
Personen in AMS-Kursen	168	160	-8
Lehrstellensuchende	9	9	+/- 0
Sofort verfügbare offene Stellen	2	3	+1

Quelle: Arbeitsmarktservice, Stand 31. Oktober 2012.